

suedkurier.de - 14.09.2007

## Neue Gäste mit alten Autos

### Oldtimer-Tourismus am See soll angekurbelt werden

Bodensee

**Freunde von tollen alten Autos sollen verstärkt für den Bodensee interessiert werden. Das ist das Ziel des Konstanzer Stadtmarketings. Für Oldtimerfans soll die Seeregion zum Treffpunkt verschiedener Veranstaltungen werden. Einen Auftakt gab es mit einer internationalen Oldtimerfahrt durch die Alpen, die von der Insel Mainau bis an den Lago Maggiore und zurück führte.**

*VON JÖRG BRAUN*

<%IMG ID="1641655" align="left"%>

Bodensee - Wenn nach einer Premiere 95 Prozent der Teilnehmer spontan für das nächste Jahr zusagen und die Partner ZF AG Friedrichshafen, Insel Mainau und Ingun eine Fortsetzung der Zusammenarbeit in Aussicht stellen, dann kann nicht viel falsch gewesen sein. So sehen das die Organisatoren der "Mille Fiori", einer Oldtimerfahrt vom Bodensee nach Italien und zurück.

Das Stadtmarketing Konstanz sieht sich jedoch nicht als Oldtimerreiseveranstalter, sondern verfolgte mit dieser Fahrt strategische Ziele. Es gibt nach seiner Einschätzung keine Region weltweit, die sich dem Markt der Oldtimerfahrer offensiv öffnet. Auch bietet sich dies nirgendwo so authentisch an, wie im Bodenseeraum. Doch noch wird dieses Ziel nicht konsequent seeumspannend organisiert. Dazu wollen sich die Verantwortlichen aus Tourismus und Wirtschaftsförderung in den nächsten Wochen treffen. Die "Mille Fiori", wie auch der "Oldtimerbrunch" sind Teil eines Netzwerkes, an dem sich auch die Technikmuseen rund um den Bodensee, die Messe Friedrichshafen, viele Clubs, KFZ-Betriebe und Bürger beteiligen.

Doch gibt es bis zur eindeutigen Positionierung noch viel Arbeit, sagt Hilmar Wörnle, Geschäftsführer des Stadtmarketing. "Es geht um Identifikation, Image, Hotelauslastung, Marktanteile, pro aktive Marktbearbeitung und Wertschöpfung - dies hat mit Urlaub erst einmal wenig zu tun". Dass sich mancher der seefernen "Mille Fiori"-Teilnehmern schon nach Immobilienpreisen und Geschäftsmöglichkeiten im Bodenseeraum erkundigte, bestätigt ihm, dass das Konzept beginnt aufzugehen. Nicht nur das Wetter, auch die Technik der Fahrzeuge zeigte sich bei der Tour eigenwillig. Besonderes Talent musste bei Schneetreiben am Aufstieg des Klausenpass bewiesen werden, als ein Oldie das letzte Schnauferl tat und Huckepack über den nächsten Berg gezogen werden musste. Über Nacht wurde das Fahrzeug ausgetauscht und die Teilnehmer konnten am nächsten Morgen in einem Fahrzeug einer Konstanzer Oldievermietung die Fahrt wieder aufnehmen.

Die Alpen wurden sowohl bei Schneefall als auch bei strahlendem Sonnenschein durchquert, um am Lago Maggiore bei knapp 30 Grad entspannt den Kurven entlang zu schwingen. Auf der Isola Bella wurden partnerschaftliche Grüße von der Mainau überbracht um über Bellinzona, San Bernardino, Chur zurück zum Bodensee zu finden. Eine abschließende Fahrt mit der DS Hohentwiel krönte für alle Beteiligte das einmalige Erlebnis.

Zur finalen Abrundung diente der von der PG Oldtimer des Stadtmarketing organisierte traditionelle "Oldtimerbrunch", bei dem sich die "Mille Fiori"-Teams den Freunden des alten Blechs aus der Region präsentierten. Rund 200 Fahrzeuge waren bei traumhaftem Wetter und Dixieklängen beim Konstanzer Casino versammelt.

Die nächsten Veranstaltungen für Oldtimerfreunde sind das Bergrennen in Steckborn und das Haldenhof Revival. Weitere Informationen beim Stadtmarketing, Telefon 07531/2824815.

Infos im Internet:

[www.oldtimer-am-See.de](http://www.oldtimer-am-See.de)

<%IMG ID="1641656" %>

Diesen Artikel finden Sie im Online-Angebot unter  
<http://www.suedkurier.de/region/konstanz/kreis/art2974,2800225>

---

© SÜDKURIER

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SÜDKURIER GmbH

---